

Satzung
der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 298: „Ortsabrundung Bisholder“,
5. Änderung

Aufgrund des § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8, § 10 und § 13a des Baugesetzbuches -BauGB- vom 03.11.2017 (BGBl. I. S. 3634), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz – LBauO - vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz – GemO - vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) jeweils in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 27.09.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für den in § 2 dieser Satzung enthaltenen Geltungsbereich wird der verbindliche Bauleitplan Nr. 298, 5. Änderung aufgestellt. Der Bebauungsplan enthält als wesentlichen Bestandteil der Satzung lediglich den Text.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigelegten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Rechtsgrundlagen

Dem Bebauungsplan Nr. 298 „Ortsabrundung Bisholder“, 5. Änderung liegen im Wesentlichen folgende Vorschriften zugrunde:

Baugesetzbuch (BauGB) vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundesnaturschutzgesetz-(BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2542) in der derzeit geltenden Fassung;

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit geltenden Fassung;

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I. S. 58) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz vom 24. November 1998 (GVBl. 1998 S. 365) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBl 2005 S. 387) in der derzeit geltenden Fassung;

Landeswassergesetz (LWG) Rheinland-Pfalz vom 22. Januar 2004 (GVBl. 2004 S. 54) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe VAWs vom 01. Februar 1996 (GVBl. 1996 S. 121) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Bauunterlagen und die bautechnische Prüfung (BauuntPrüfVO) vom 16. Juni 1987 (GVBl. 1987 S. 165) in der derzeit geltenden Fassung.

§ 4

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Gleichzeitig treten die dessen Festsetzungen entgegenstehenden örtlichen Bauvorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Ausgefertigt
Koblenz,

07. Nov. 2018

Stadtverwaltung Koblenz

W. Langen
Oberbürgermeister

